



Radschutzstreifen in der Gaulstraße
-Sachstandsbericht-

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	02.03.2016	Kenntnisnahme

Seit mehreren Jahren besteht bereits die Absicht ein Radwegekonzept für die Wipperfürther Innenstadt zu erstellen. Daher hat die Planungsgruppe MWM aus Aachen am 19.01.2011 einen Auftrag zur Untersuchung der Radwegeführung auf klassifizierten Straßen in der Innenstadt Wipperfürths erhalten. Zeitgleich wurde das Integrierte Handlungskonzept für die Innenstadt entwickelt und das Radwegekonzept inhaltlich dort eingebunden. Im Zuge der Aufstellung des Integrierten Handlungskonzeptes war und ist die Problematik der Radwegeführung in den einzelnen Maßnahmenabschnitten zwar Thema, die Aufstellung eines schlüssigen Radwegenetzes steht allerdings noch aus. Die Erstellung des Radwegekonzeptes muss in enger Abstimmung mit den Planungen des Integrierten Handlungskonzeptes stehen, daher müssen die wesentlichen Maßnahmenabschnitte erst im Detail beplant werden, um daraus ein Gesamtwegenetz für den Radverkehr abbilden zu können. Dabei liegt auch ein besonderes Augenmerk auf der Führung der Radwege auf den Einfahrtsstraßen zur Innenstadt.

Im vergangenen Jahr wurde die Kreuzung Gaulstraße / Langenbick zum Kreisverkehr umgebaut und im Zuge dessen eine Deckensanierung für Teile der Gaulstraße durch den Landesbetrieb Straßen NRW durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurde selbstverständlich auch die Führung des Radverkehrs bedacht. Der Straßenbaulastträger hat zweimal weitere Gelder für den Ausbau der Straße bereitgestellt, so dass bis zur Ortschaft Niedergaul ausgebaut werden kann. Diese Arbeiten konnten auf Grund der Jahreszeit nicht in 2015 abgeschlossen werden. Nach der Winterpause wird nun in der Gaulstraße weiter gearbeitet, so dass mit einer Fertigstellung ungefähr Mitte Mai gerechnet werden kann.

Auf Grund der Verschiebung der Ausbauabgrenzung liegt noch kein anordnungsfähiger Markierungsplan für den gesamten Bereich bis Niedergaul vor. Der Auftrag zur Erstellung des entsprechenden Markierungsplanes ist beauftragt, die Ergebnisse liegen der Verwaltung aber noch nicht vor und konnten entsprechend noch nicht weiter mit den zuständigen Behörden abgestimmt werden.

Im Arbeitskreis InHK und auch in den letzten Sitzungen des Ausschusses war die Radwegeführung unter anderem in der Gaulstraße bereits Thema. Wunsch der Politik war es, über die Radwegeführung, bzw. im speziellen in der Gaulstraße über die Markierungsarbeiten informiert zu werden, bzw. zu beraten und beschließen zu wollen.

Auf Grund der oben aufgeführten zeitlichen Rahmenbedingungen liegt zur aktuellen Sitzung noch kein mit dem Landesbetrieb Straßen NRW und der Kreispolizeibehörde abgestimmter Markierungsplan vor. Da die Fertigstellung aber für Mitte Mai geplant ist und eine Markierung erst nach einer gewissen Zeit aufgebracht werden kann, soll das Thema Radführung in der Gaulstraße und die damit zusammenhängende Anbindung an den Surgères Platz zunächst im Arbeitskreis InHK beraten und dann ein Beschluss in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 09.06.2016 gefasst werden.